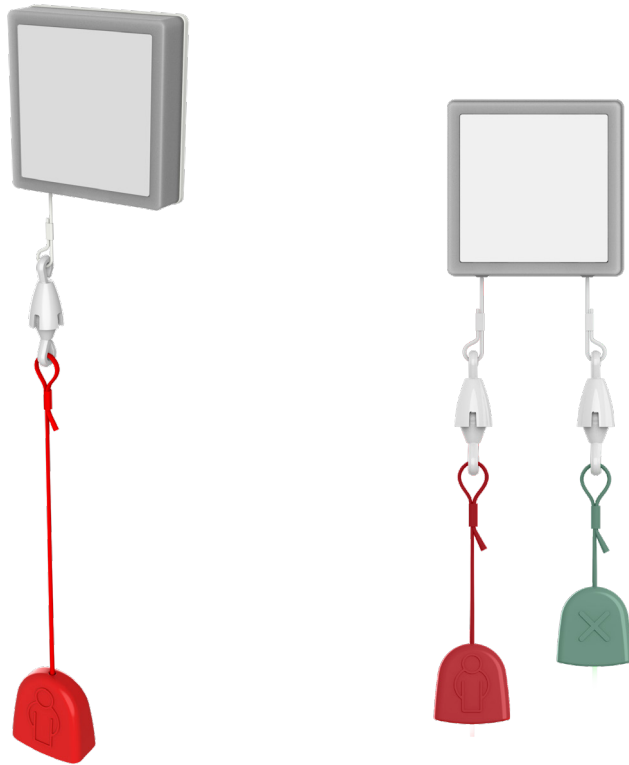




Systevo Zug tastereinheit SPU
(Art.-Nr. 73091J)

Systevo Zug taster- und Abstelleinheit SPCU
(Art.-Nr. 73091K)

Installationsanleitung

89550B1
07.2026

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Produkte dürfen nur für die im Katalog und in der technischen Dokumentation vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit den empfohlenen bzw. zugelassenen Komponenten verwendet werden.

Diese Dokumentation enthält sowohl eingetragene als auch nicht eingetragene Marken. Alle Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Die Verwendung dieser Dokumentation begründet weder ein Lizenzrecht noch ein anderes Recht zur Nutzung aller Namen, Markenzeichen oder Labels, die hierin genannt oder dargestellt werden.

Diese Dokumentation unterliegt dem Urheberrecht von Honeywell. Die Inhalte dürfen ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung von Honeywell weder kopiert noch veröffentlicht, angepasst, vertrieben, übertragen, verkauft oder verändert werden.

Die Bereitstellung der enthaltenen Informationen erfolgt ohne Mängelgewähr.

Sicherheitshinweise

Diese Dokumentation enthält die erforderlichen Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der darin beschriebenen Produkte.

Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung voraus.

Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitsbezogenen Hinweise in dieser Dokumentation oder auf dem Produkt selbst sind Personen, die

- als Projektiersonal mit den Sicherheitsrichtlinien von Patienten-Rufsystemen inkl. zugehörigen Komponenten vertraut sind.
- als Wartungspersonal im Umgang mit Einrichtungen von Patienten-Rufsystemen unterwiesen sind und den auf die Bedienung bezogenen Inhalt dieser Anleitung kennen.
- als Fachrichter- und Servicepersonal eine zur Installation/Reparatur von Patienten-Rufsystemen inkl. zugehörigen Komponenten befähigende Ausbildung besitzen bzw. die Berechtigung haben, Stromkreise und Geräte/Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Symbole

Die folgenden Hinweise dienen einerseits der persönlichen Sicherheit und andererseits der Sicherheit vor Beschädigung der beschriebenen Produkte oder angeschlossenen Geräte.

Sicherheitshinweise und Warnungen zur Abwendung von Gefahren für Leben und Gesundheit von Benutzern oder Instandhaltungspersonal bzw. zur Vermeidung von Sachschäden werden in dieser Anleitung durch die hier definierten Symbole hervorgehoben. Die verwendeten Symbole haben im Sinne der Anleitung selbst folgende Bedeutung:



Warnung – Schwere Körperverletzung, Tod oder erheblicher Sachschaden können eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Hinweis – Eine wichtige Information zu dem Produkt oder einem Teil der Anleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.



Normen und Richtlinien – Hinweise und Anforderungen gemäß den nationalen und lokalen Richtlinien sowie anzuwendenden Normen.

Demontage



Dieses Symbol gemäß Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) auf unserem Produkt weist auf Ihre Verantwortung hin, zum Schutz der Umwelt die anwendbaren gesetzlichen Regeln für die Entsorgung von elektronischen Geräten zu beachten und diese z. B. nicht der unsortierten allgemeinen Müllentsorgung zuzuführen.

Ausführliche Informationen für die sichere Entnahme von Batterien und Akkumulatoren stehen auf der Internetseite [Honeywell ILC Homepage](#) zur Verfügung.

© Honeywell International Inc. / Technische Änderungen vorbehalten!

Diese Dokumentation unterliegt dem Urheberrecht und darf gem. §§ 16 und 17 UrhG ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers weder kopiert noch sonst in irgendeiner Weise weiterverbreitet werden! Jegliche Zuwiderhandlung gem. § 106 UrhG wird rechtlich belangt.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines / Anwendung	4
2	SPU-Modelle.....	5
3	Installation	7
4	Montage	7
4.1	Konstruktion.....	7
4.2	Einzelteile	8
4.3	Ansichten der Elektronik	10
4.4	Mode Switch und Anschlussklemmen.....	10
4.5	Einbau der Elektronik in den Rahmen	11
4.6	Demontage.....	12
4.7	Installationsoptionen für EU / USA / Kanada	14
4.8	Befestigung an tapetenloser Wand.....	15
4.9	Wandbefestigung bei nicht wasserfester Tapete	16
4.10	Wandbefestigung bei wasserfester Tapete	17
4.11	Befestigung an gefliester Wand.....	18
4.12	Endmontage.....	19
5	Anschlusspläne.....	20
5.1	Rufabstellung bei SCU und bis zu 3 SPU / SPCU auf DBUS.....	20
5.2	Bis zu 3 SPU / SPCU auf DBUS ohne separate SCU	21
6	Zubehör	22
7	Technische Daten	23



Ergänzende und aktuelle Informationen

Die in dieser Dokumentation beschriebenen Leistungsmerkmale, Daten und Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung dieses Dokumentes (Datum siehe Deckblatt) und können durch Produktänderungen und/oder geänderte Normen und Richtlinien bei der Projektierung, Installation und Inbetriebnahme ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.

Aktualisierte Informationen, Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben stehen zum Abgleich auf der Internetseite www.ackermann-clino.com zur Verfügung.

1 Allgemeines / Anwendung

Systevo Zugtastereinheiten sind moderne Rufeinheiten der neuesten Generation zur Auslösung von Rufen. Sie sind mit einem leistungsfähigen Kommunikationsbus (DBUS) ausgestattet, der einen einfachen und kabelsparenden 4-Draht-Anschluss an Systevo Elektronikmodule oder Systevo Touch IP+ Terminals sowie an DBUS-fähige Rufeinheiten oder Touch-Display-Module (DBUS-Modus) ermöglicht. An einer DBUS-Leitung können bis zu drei DBUS-Geräte desselben Typs sowie ein weiteres DBUS-Gerät eines anderen Typs betrieben werden.

Die Systevo Zugtastereinheit (SPU) und die Systevo Zugtaster- und Abstelleinheit (SPCU), die mit einer Ruf- und Ruf-/Abstellfunktion ausgestattet sind, sind für den Einsatz in verschiedenen Funktionsbereichen konzipiert. Die Systevo Zugtastereinheit ist mit einer roten Zugschnur zur Rufauslösung ausgestattet; die Systevo Zugtaster- und Abstelleinheit weist zusätzlich eine grüne Schnur zum Abstellen eines ausgelösten Rufs auf.

Kompatibilität

Die Systevo Zugtastereinheit kann in Verbindung mit dem kompletten Systevo Call Ackermann-Portfolio, einschließlich Nachrüstungen, verwendet werden. Durch die verbesserte Datenkommunikationschnittstelle kann die Einheit sowohl mit dem aktuellen Portfolio als auch mit älteren Anlagen verwendet werden; somit ist sie mit allen bekannten elektronischen Modulen und Zimmerterminals (mit DBUS) von Honeywell kompatibel. Die normativen Anforderungen der VDE 0834 / UL 1069 sind erfüllt. Die Systevo Zugtastereinheit steht für eine nahtlose Migration und einen reibungslosen Betrieb in zukünftigen Kommunikationssystemen.

Bedienfreundlichkeit

Durch leicht erkennbare Farben und Symbole, Braille-Punkte für Blinde, eine leicht greifbare Zugschnur sowie Beruhigungslampe und Findelicht für ein einfaches Erkennen im Dunkeln ist diese Einheit durch Patienten intuitiv und einfach bedienbar.

Sicherheit

Die integrierte, automatisch auslösende Abreißsicherung verhindert Selbstverletzungen des Patienten und schützt die Einheit vor Beschädigungen, falls übermäßige Kraft ausgeübt wird oder zu stark an den Zugschnüren gezogen wird.

Lebensdauer und Hygienemerkmale

Die Systevo Zugtastereinheit wurde für den harten Pflegealltag entwickelt und zeichnet sich durch eine hohe Strapazierfähigkeit aus. Die Einheiten bestehen aus antimikrobiellem und UV-beständigem Material, um die Ausbreitung von Bakterien zu verhindern und vor einem möglichen Ausbleichen oder Verfärben durch UV-Strahlen zu schützen.

Einfache Installation

Farbcodierte Anschlussklemmen sorgen für eine äußerst einfache Verkabelung und Inbetriebnahme der Systevo Zugtastereinheit. Mittels einer schnellen Adressierung können die Einheiten einfach in Betrieb genommen und im Datenkommunikationsmodus programmiert werden.

2 SPU-Modelle

Art.-Nr.	Einheit	Beschreibung
73091J		Systemvo Zugastereinheit SPU
73091K		Systemvo Zugtaster- und Abstelleinheit SPCU



Sicherheitshinweise

- Gemäß DIN VDE 0834-1 müssen Anschlusskabel (einschließlich Verlegung) einer Prüfspannung von 4 kV standhalten. Die Stromversorgung der Geräte kann über dasselbe Kabel erfolgen. Auf die vorgeschriebenen Leiterquerschnitte ist zu achten.
- Eine einwandfreie Funktion der Systevo Betteneinheiten kann nur bei korrekter Montage und Installation gemäß Kapitel 4 gewährleistet werden.
- Gemäß DIN VDE 0834-1 müssen Anschlusskabel einer Prüfspannung von 4 kV standhalten. Die Stromversorgung der Geräte kann über dasselbe Kabel erfolgen. Auf den geeigneten Leiterquerschnitt des Kabels ist zu achten. Alternativ kann das Systemkabel 89734AH1 / 89734AJ1 verwendet werden.
- Eine Funktionsprüfung ist zwingend erforderlich, um einen sicheren Betrieb gemäß den geltenden Vorschriften (DIN VDE 0834-1:2016-06) zu gewährleisten. Dazu am roten Knauf der Zug tastereinheit ziehen. Ein ausgelöster Ruf muss an der (roten) LED der Zug tastereinheit und an der entsprechenden Zimmersignalleuchte angezeigt werden.

Voraussetzungen:

Die Systevo Zug tastereinheit / Zug taster- und Ab stelleinheit sind für den Betrieb im Systevo Call Ackermann-System konzipiert. Die Systevo Zug tastereinheiten / Zug taster- und Ab stelleinheiten können auf allen DBUS-fähigen Einheiten betrieben werden. Für den Betrieb der Einheiten ist die Systemsoftware **V12.16R000** oder höher erforderlich.

DBUS-fähige Einheiten:

- Systevo Elektronikmodul
- Systevo Elektronikmodul IP
- Systevo Zimmerdisplay
- Systevo Touch-Terminal
- Systevo Care Unit
- Systevo Bettenmodul

3 Installation

Die Systevo Zugastereinheit / Zugtaster- und Abstelleinheit wird vormontiert in einer Verpackung zusammen mit einer Dichtung zur Erreichung der Schutzart IP66 und der Auslösezugschnur geliefert.

- Alle Montage- und Installationsarbeiten sind bei abgeschalteter Stromversorgung durchzuführen.
- Die Klemmen sind für Installationskabel mit einem Aderdurchmesser von 0,6 mm / 0,8 mm geeignet.
- Die Werkseinstellung für den Mode Switch ist ID1 (DBUS-Modus-ID1).
- Im DBUS-Betriebsmodus muss bei Verwendung von zwei DBUS-Einheiten desselben Typs eine eindeutige Zuordnung der DBUS-ID gewährleistet sein (ID1 / ID2).

4 Montage

Die Zugastereinheit ist sowohl für die Aufputzmontage als auch für den Einbau in Unterputzdosen nach EU-Norm sowie nach US-/Kanada-Norm ausgelegt.

4.1 Konstruktion

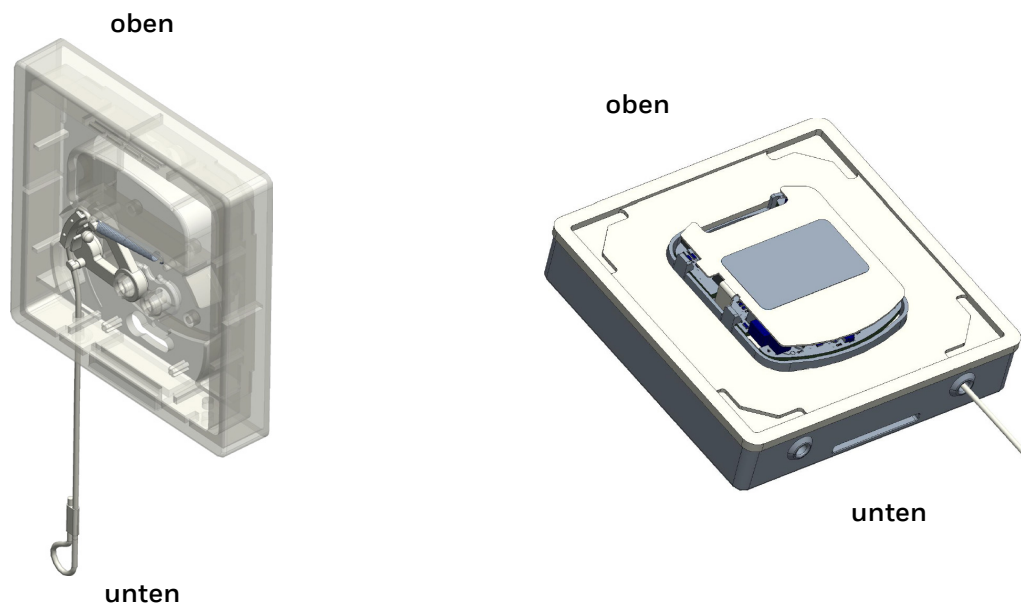
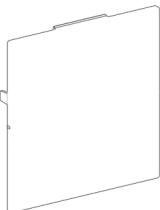
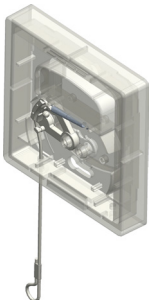
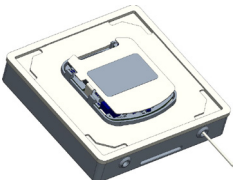
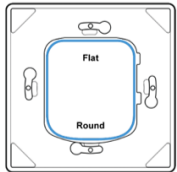
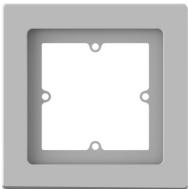
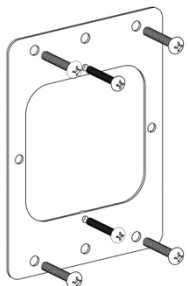


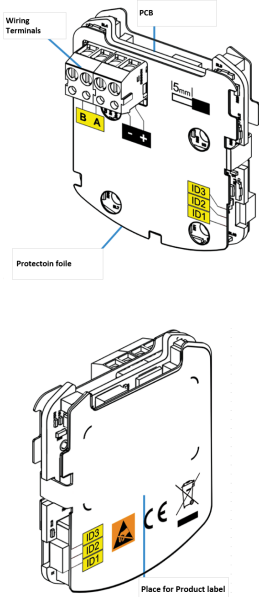
Abb. 1: Grundplatten-Baugruppe (Frontansicht) Abb. 2: In die Grundplatte integrierte Elektronik (Rückansicht)



Auf die korrekte Einbaulage ist zu achten. Die Abbildung zeigt die korrekte Position, d. h., die Zugschnur verläuft nach unten aus dem Gehäuse.
Bei Decken-Montage darauf achten, dass an der Schnuraustrittsseite ausreichend Platz zur Wand verbleibt, damit die Zugastereinheit bei Bedarf mit einem Schraubendreher geöffnet werden kann.

4.2 Einzelteile

Komponente	Bild	Position in Montagezeichnungen in Kap. 4.8 bis 4.11	Anmerkung
Frontabdeckung		1	---
Grundplatten-Baugruppe (Frontansicht)		2	Vormontierte Einheit mit an der Rückseite installierter Elektronik.
Grundplatten-Baugruppe (Rückansicht)		2	Vormontiert mit integrierter Elektronik.
Dichtung (IP66)		3	Dichtung zur Erreichung der Schutzart IP66. Wichtig: Einbaulage genau einhalten; die Dichtung ist nicht symmetrisch.
Rahmen für SPU auf US-Unterputzdose		4	Dieser Kunststoffrahmen wird für die Montage auf US-Unterputzdosen benötigt.
Dichtung für US-Kunststoffrahmen		5	Diese Dichtung wird auf der Rückseite des Rahmens für US-Unterputzdosen angebracht.
Adapterplatte für US-Unterputzdose		6	Dieser Metalladapter wird bei der Montage auf US-Unterputzdosen benötigt.

Komponente	Bild	Position in Montagezeichnungen in Kap. 4.8 bis 4.11	Anmerkung
Elektronik		In Grundplatten-Baugruppe (2) integriert	Elektronik in Rück- und Frontansicht
Grüne Zugschnur mit Knauf		---	Enthalten in Set 73091K; wird an der Abwurfkupplung angebracht.
Rote Zugschnur mit Knauf		---	Enthalten in Sets 730910J und 73091K; wird an der Abwurfkupplung angebracht.
Abwurfkupplung		---	Enthalten in Sets 730910J und 73091K; wird nach dem Zusammenbau an der Schlaufe der Zugschnur angebracht.

4.3 Ansichten der Elektronik

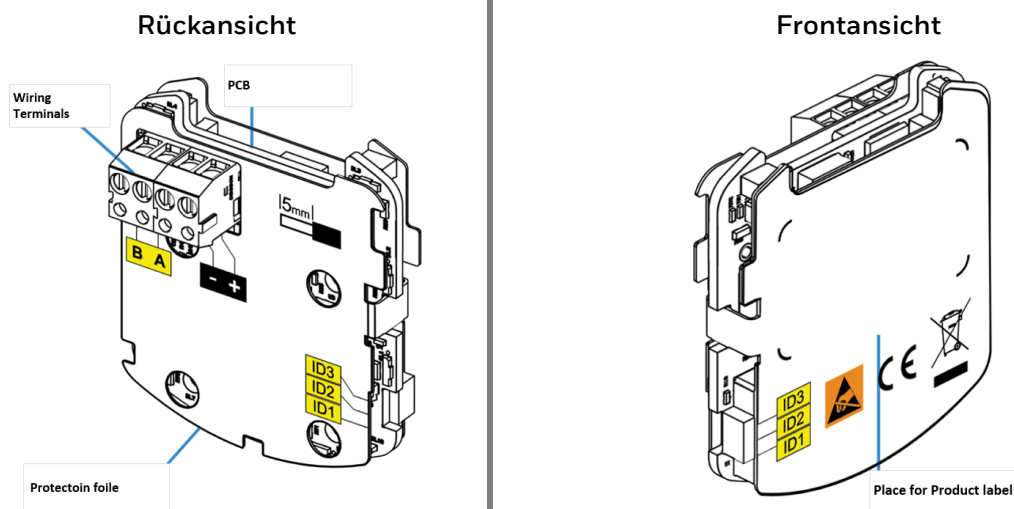
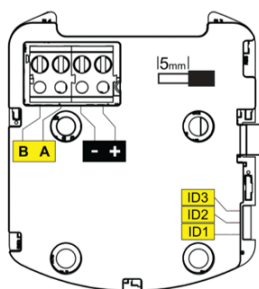


Abb. 3: Ansichten der Elektronik

4.4 Mode Switch und Anschlussklemmen

Anschlussklemme für DBUS und 24 V DC



Mode Switch in Standardposition **ID1**

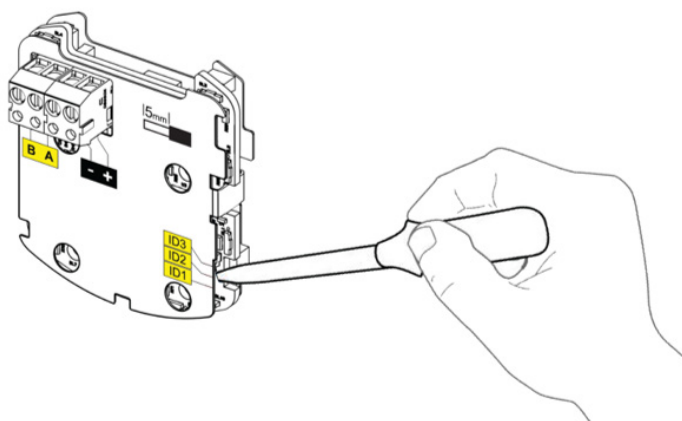
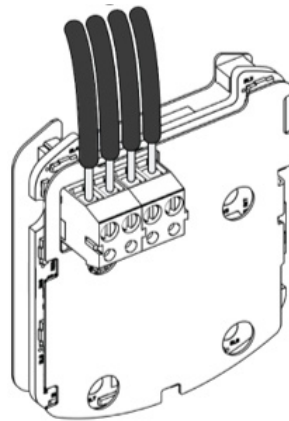


Abb. 4: Mode Switch und Anschlussklemmen

4.5 Einbau der Elektronik in den Rahmen

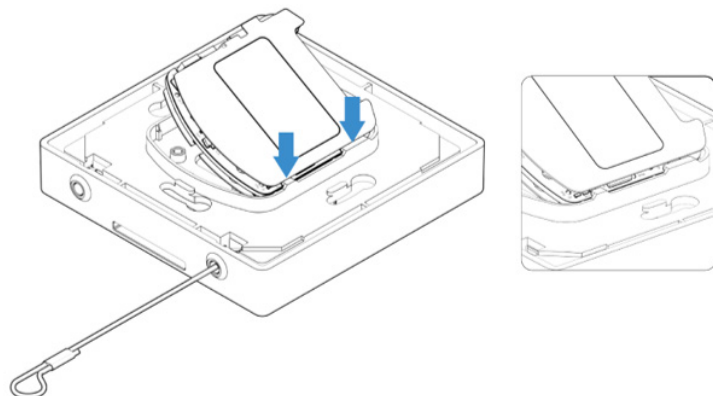
Schritt 1

Die Verkabelung muss abgeschlossen sein, bevor die Elektronik in der Grundplatte installiert wird



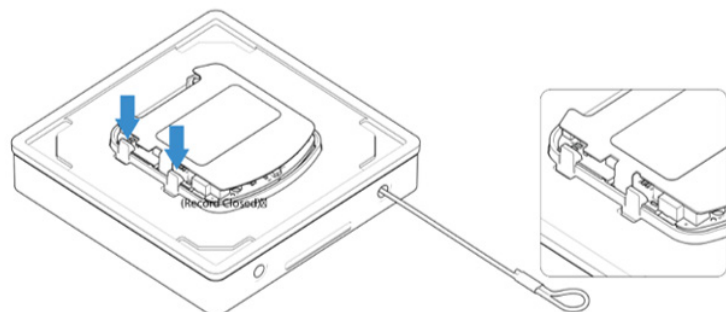
Schritt 2

Arretiernasen ausrichten



Schritt 3

Elektronik durch leichtes Kippen sicher einrasten lassen



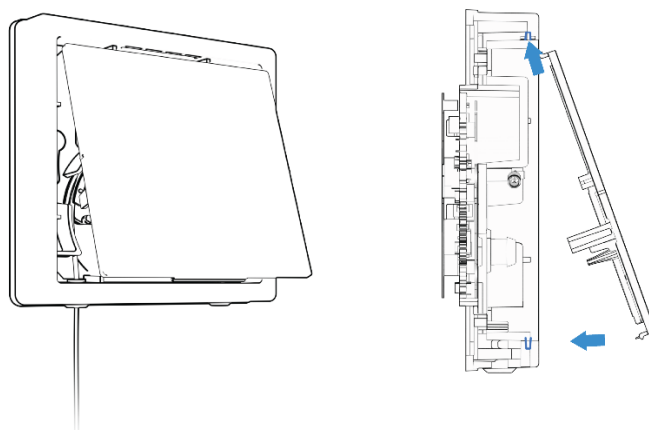
Schritt 4

Die Montage hängt von der Wandbeschaffenheit ab

Für die unterschiedlichen Beschaffenheiten siehe Kapitel 4.8 bis 4.12

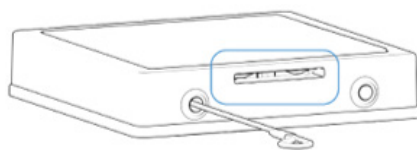
Schritt 5

Abdeckplatte anbringen



4.6 Demontage

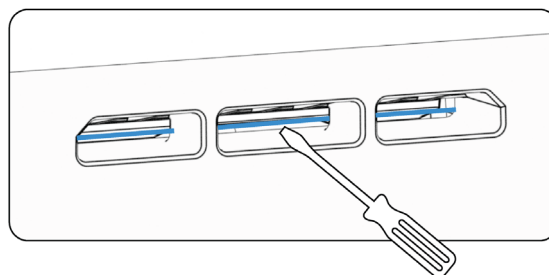
Eine bereits installierte Einheit kann bei Bedarf geöffnet werden.



Schritt 1

Die Arretiernase der Frontabdeckung mit einem flachen Schraubendreher drücken, bis sie sich leicht anhebt.

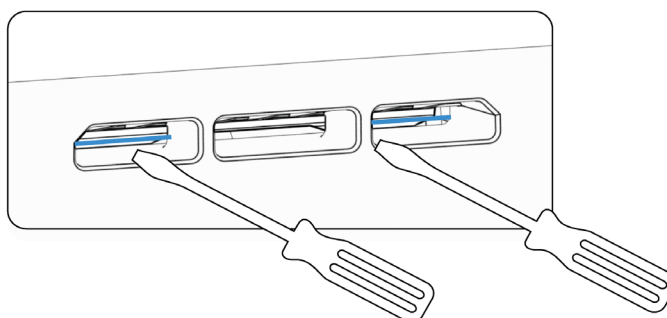
STEP 1



Schritt 2

- Mit demselben Schraubendreher die beiden Laschen an den Enden der Frontabdeckplatte anheben.
- Dadurch kann die Abdeckplatte von oben per Hand abgenommen werden.

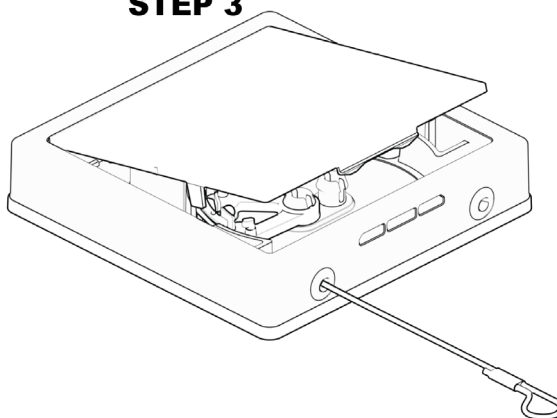
STEP 2



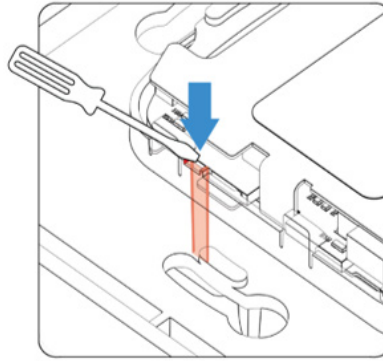
STEP 3

Schritt 3

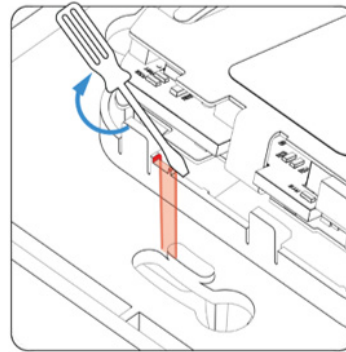
Die Frontabdeckplatte vollständig abnehmen, wie in der nächsten Abbildung gezeigt.



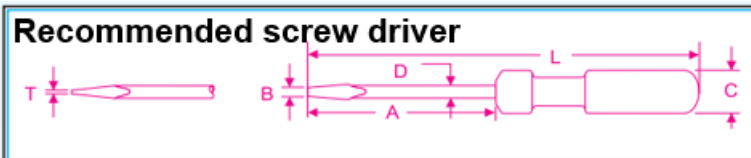
Zum Herausnehmen der Elektronik einen Schraubendreher direkt unterhalb der Leiterplatte (PCBA) an der dafür vorgesehenen Stelle in der Grundplatte ansetzen.



Die Elektronik-PCBA vorsichtig anheben, bis die Arretiernasen sie freigeben. Vorsicht: Die PCBA kann dabei schnell aus dem Gehäuse herausschnellen.



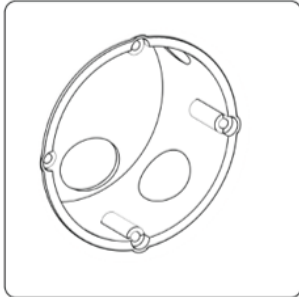
Unbedingt auf die in der folgenden Abbildung angegebenen Spezifikationen der Schraubendreherklinge (B x T) achten, da diese für das Entfernen der Frontabdeckung der Leiterplatte erforderlich sind. Ist der Schraubendreher zu groß, besteht das Risiko, dass die Grundplatte oder der Rand der Leiterplatte beschädigt wird.



PROD. NO	TIP SIZE B x T	A	C	D	L	WT. GMS
932	0.6 x 0.4	50	13	3	110	10

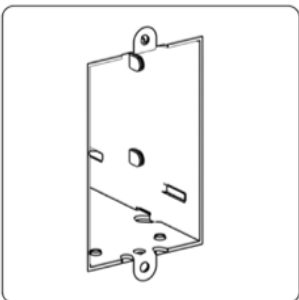
4.7 Installationsoptionen für EU / USA / Kanada

Unterputzdose nach EU-Norm



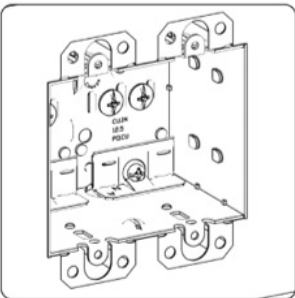
Die Unterputzdose muss bündig mit der Wand abschließen. Der Flansch darf maximal 1 mm hinausragen. Die Unterputzdose muss fest angebracht werden, um ein Verrutschen oder Lösen während des Anziehens der Schrauben zu verhindern.

Einfachdose nach US- / Kanada-Norm



Die Unterputzdose muss bündig mit der Wand abschließen. Der Flansch darf maximal 1 mm hinausragen. Die Unterputzdose muss fest angebracht werden, um ein Verrutschen oder Lösen während des Anziehens der Schrauben zu verhindern.

Zweifachdose nach US- / Kanada-Norm



Sowohl Einfach- als auch Zweifachdosen müssen bündig mit der Wand abschließen und fest angebracht sein, um ein Verrutschen zu verhindern.

Abb. 5: Installationsoptionen

Einbaudosen

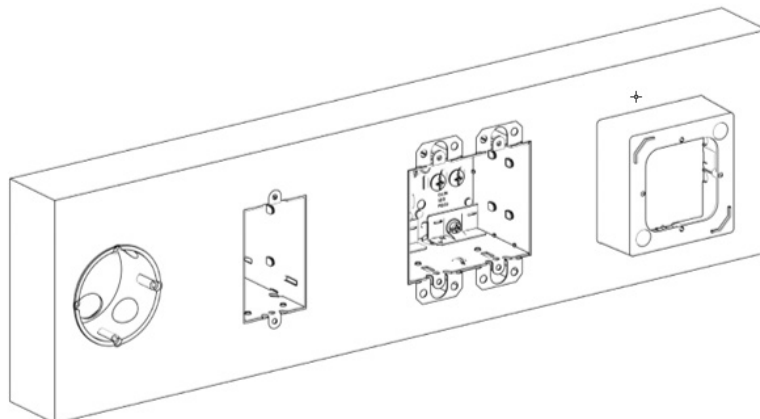


Abb. 6: Einbaudosen



Die Wandoberfläche muss glatt sein. Falls erforderlich, die Oberfläche mit Silikonspachtelmasse glätten, sodass eine ordnungsgemäße Abdichtung sichergestellt ist. Die Aufputzdose muss ordnungsgemäß abgedichtet werden, um sicherzustellen, dass sie wasserdicht ist.

4.8 Befestigung an tapetenloser Wand

Befestigungsmöglichkeiten bei einer ebenen, glatten Wand.

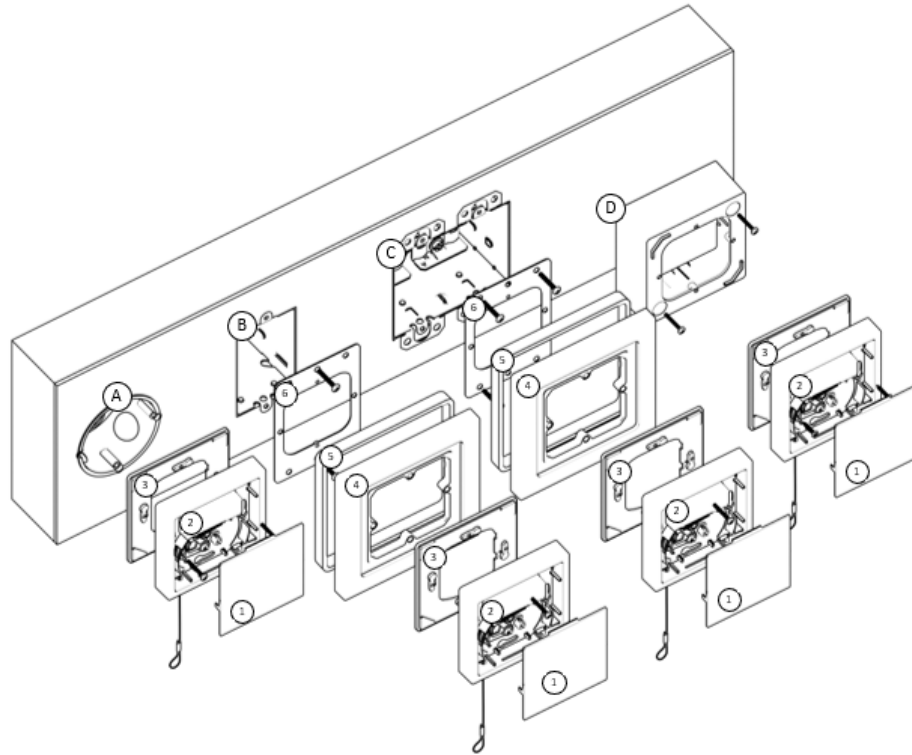


Abb. 7: Befestigung an tapetenloser Wand

(A)	Unterputzdose nach EU-Norm	①	Frontabdeckung
(B)	Einfachdose nach US- / Kanada-Norm	②	Grundplatten-Baugruppe
(C)	Zweifachdose nach US- / Kanada-Norm	③	Dichtung
(D)	Aufputzmontage mit Aufputzsockel 88915A5	④	Rahmen für SPU auf US-Unterputzdose
		⑤	Dichtung für Rahmen auf US-Unterputzdose
		⑥	Adapterplatte (Metall)



- Für die Schutzart IP66 ist die Dichtung ③ zu verwenden. Um das Einsetzen der Befestigungsschrauben zu erleichtern, wird empfohlen, die Dichtung an den Schraubenpositionen vor der Montage mit einem spitzen Gegenstand durchstoßen.
- Ist die Schutzart IP40 ausreichend, kann auf die Dichtung ③ verzichtet werden.

4.9 Wandbefestigung bei nicht wasserfester Tapete

Befestigungsmöglichkeiten bei einer Wand mit nicht wasserfester Tapete.

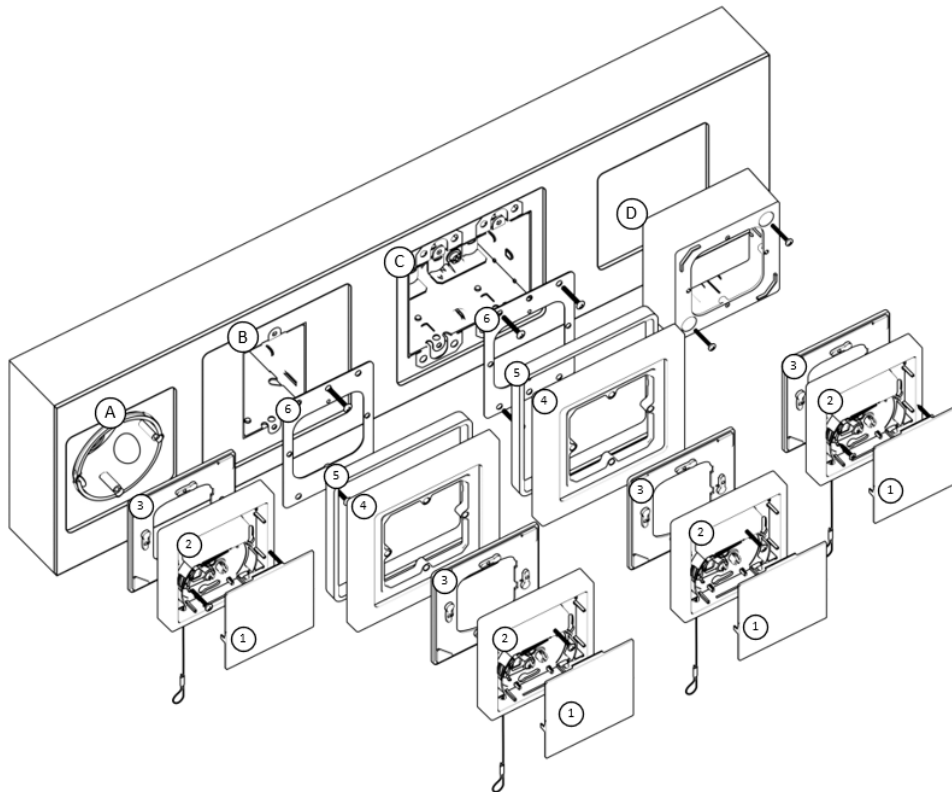


Abb. 8: Wandbefestigung bei nicht wasserfester Tapete

(A)	Unterputzdose nach EU-Norm	①	Frontabdeckung
(B)	Einfachdose nach US- / Kanada-Norm	②	Grundplatten-Baugruppe
(C)	Zweifachdose nach US- / Kanada-Norm	③	Dichtung
(D)	Aufputzmontage mit Aufputzsockel 88915A5	④	Rahmen für SPU auf US-Unterputzdose
		⑤	Dichtung für Rahmen auf US-Unterputzdose
		⑥	Adapterplatte (Metall)



- Wenn die Tapete nicht wasserfest ist, müssen Ausschnitte entsprechend der Grundplatte oder der Abdeckplatte vorgenommen werden. Die Wandoberfläche hinter der Tapete muss eben sein; falls erforderlich, Silikonspachtelmasse auftragen, um eine glatte, ebene Oberfläche zu erzielen.
- Für die Schutzart IP66 ist die Dichtung ③ zu verwenden. Um das Einsetzen der Befestigungsschrauben zu erleichtern, wird empfohlen, die Dichtung an den Schraubenpositionen vor der Montage mit einem spitzen Gegenstand durchstoßen.
- Ist die Schutzart IP40 ausreichend, kann auf die Dichtung ③ verzichtet werden.

4.10 Wandbefestigung bei wasserfester Tapete

Befestigungsmöglichkeiten bei einer Wand mit wasserfester Tapete.

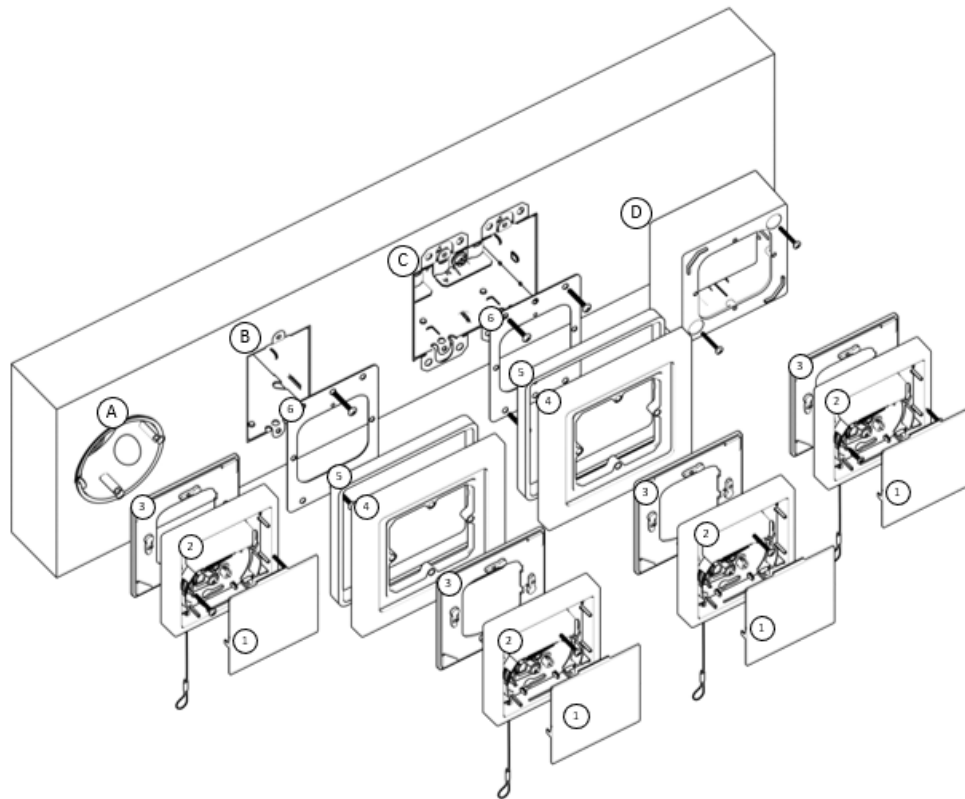


Abb. 9: Wandbefestigung bei wasserfester Tapete

(A)	Unterputzdose nach EU-Norm	①	Frontabdeckung
(B)	Einfachdose nach US- / Kanada-Norm	②	Grundplatten-Baugruppe
(C)	Zweifachdose nach US- / Kanada-Norm	③	Dichtung
(D)	Aufputzmontage mit Aufputzsockel 88915A5	④	Rahmen für SPU auf US-Unterputzdose
		⑤	Dichtung für Rahmen auf US-Unterputzdose
		⑥	Adapterplatte (Metall)



- Die SPU kann direkt an der tapezierten Wand befestigt werden, sofern die Tapete wasserfest ist und eine glatte, strukturfreie Oberfläche aufweist.
- Für die Schutzart IP66 ist die Dichtung ③ zu verwenden. Um das Einsetzen der Befestigungsschrauben zu erleichtern, wird empfohlen, die Dichtung an den Schraubenpositionen vor der Montage mit einem spitzen Gegenstand durchstoßen.
- Ist die Schutzart IP40 ausreichend, kann auf die Dichtung ③ verzichtet werden.

4.11 Befestigung an gefliester Wand

Befestigungsmöglichkeiten bei einer gefliesten Wand.

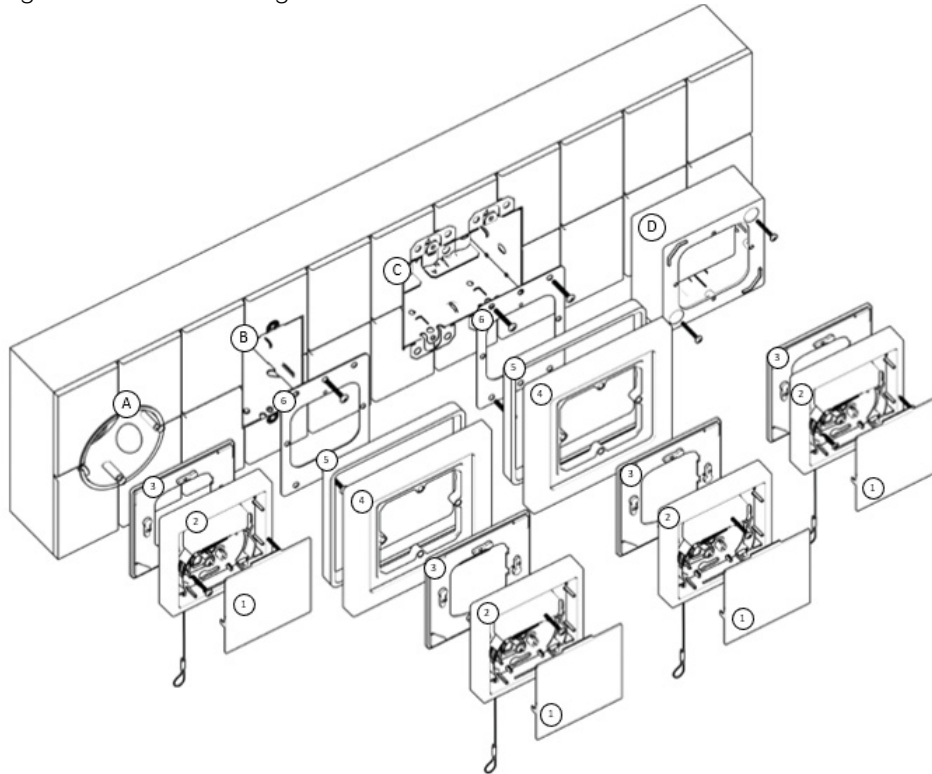


Abb. 10: Befestigung an gefliester Wand

(A)	Unterputzdose nach EU-Norm	①	Frontabdeckung
(B)	Einfachdose nach US- / Kanada-Norm	②	Grundplatten-Baugruppe
(C)	Zweifachdose nach US- / Kanada-Norm	③	Dichtung
(D)	Aufputzmontage mit Aufputzsockel 88915A5	④	Rahmen für SPU auf US-Unterputzdose
		⑤	Dichtung für Rahmen auf US-Unterputzdose
		⑥	Adapterplatte (Metall)



- Für die Schutzart IP66 ist die Dichtung ③ zu verwenden. Um das Einsetzen der Befestigungsschrauben zu erleichtern, wird empfohlen, die Dichtung an den Schraubenpositionen vor der Montage mit einem spitzen Gegenstand durchstoßen.
- Ist die Schutzart IP40 ausreichend, kann auf die Dichtung ③ verzichtet werden.

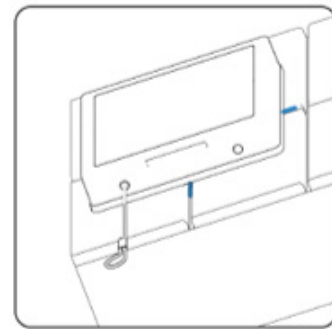
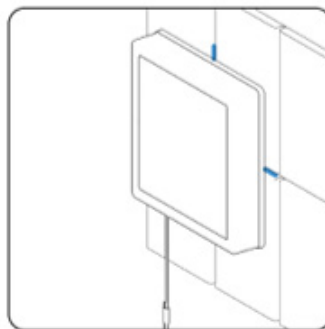
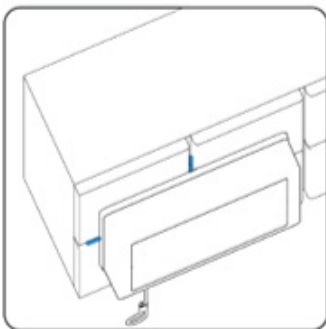


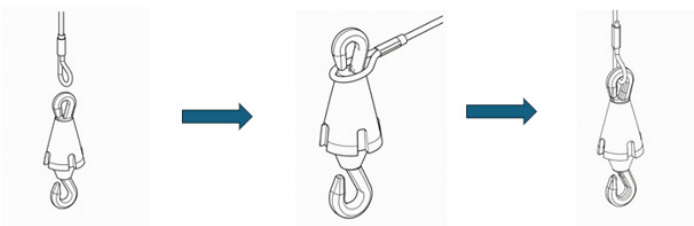
Abb. 11: Fugen zwischen den Fliesen



Fugen zwischen den Fliesen mit Silikonspachtelmasse glätten, um eine ebene, glatte Fläche zu erzeugen, sodass eine ordnungsgemäße Abdichtung sichergestellt ist. Die Fliesen müssen glatt und strukturfrei sein.

4.12 Endmontage

Nachdem die Einheit wie in den vorangegangenen Kapiteln beschrieben zusammengebaut wurde, müssen die Zugschnur mit dem roten Knauf für die SPU bzw. die beiden Zugschnüre (mit rotem und grünem Knauf) für die SPCU zusammen mit dem Kupplungselement wie in den folgenden Abbildungen gezeigt angebracht werden. Beim Zusammenbau der Kupplung darauf achten, dass sie genau wie abgebildet positioniert ist.

Abbildung	Beschreibung	Abbildung	Beschreibung
	Abwurfkupplung (getrennt)		SPU mit Kupplung und Zugschnur, vollständig zusammengebaut
	Abwurfkupplung (zusammengebaut)		SPCU mit Kupplung und Zugschnüren, vollständig zusammengebaut
	Zugschnur einhängen		



Bei Verwendung der Systevo Zugastereinheit SPU / SPCU in Toiletten und Nassräumen muss der Taster nahe an der Decke angebracht werden. Die Schleife der Zugschnur darf sich höchstens 1,80 bis 1,90 m über dem Fußboden befinden, um Wartungsarbeiten (Reinigung, Austausch usw.) zu erleichtern. Das untere Ende der Zugschnur (tasterseitig) darf sich höchstens 10 bis 20 cm über dem Fußboden befinden, sodass auch eine auf dem Boden liegende Person die Schnur greifen kann.

5 Anschlusspläne

5.1 Rufabstellung bei SCU und bis zu 3 SPU / SPCU auf DBUS

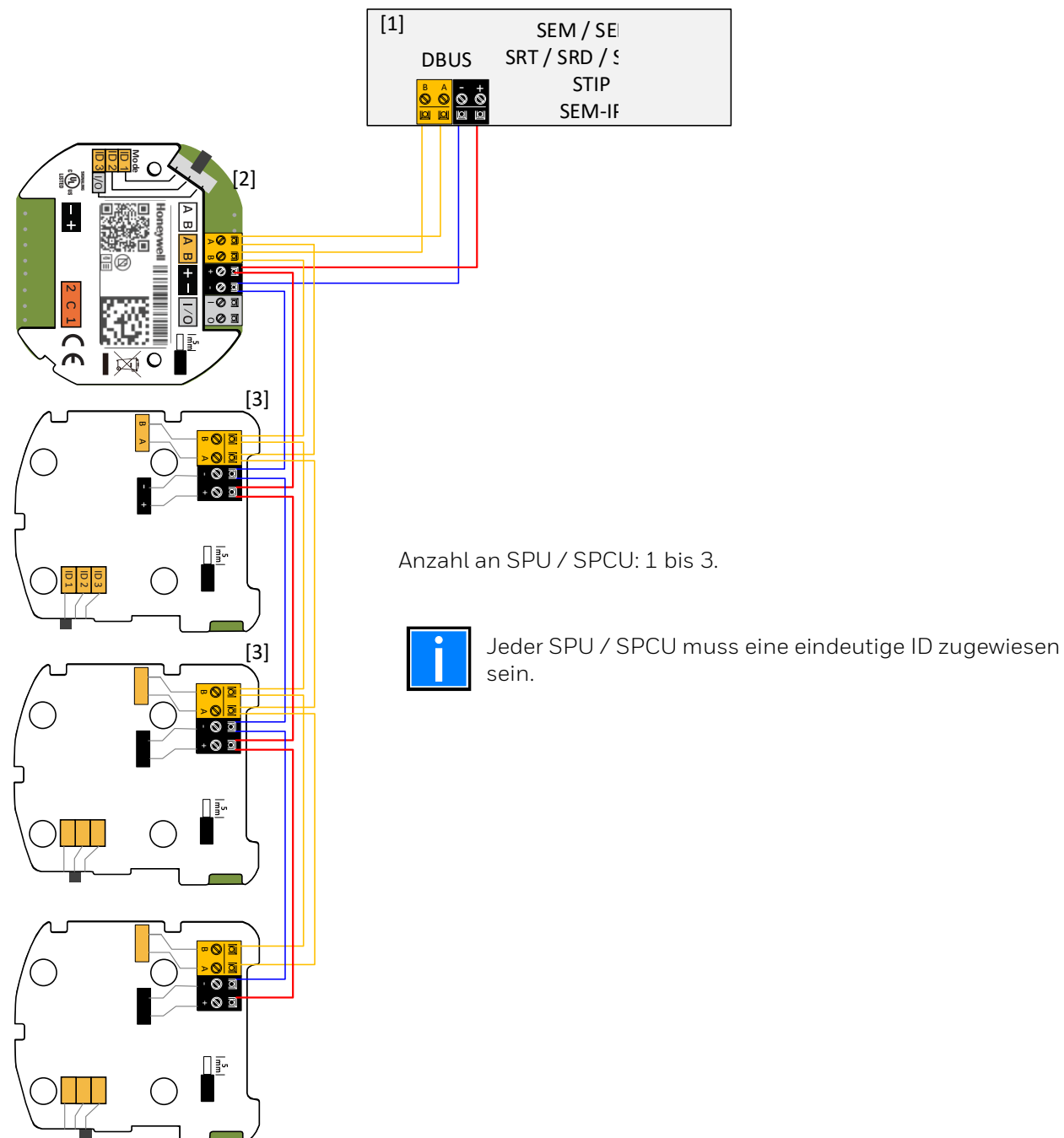


Abb. 12: Rufabstellung bei SCU und bis zu 3 SPU / SPCU auf DBUS

Nr.	Beschreibung
[1]	SEM, SEM+, SRT, SRT-BE, SRT, STIP, SEM-IP
[2]	Systevo Care Unit SCU
[3]	Systevo Zugastereinheit / Systevo Zugtaster- und Abstelleinheit SPU / SPCU

5.2 Bis zu 3 SPU / SPCU auf DBUS ohne separate SCU

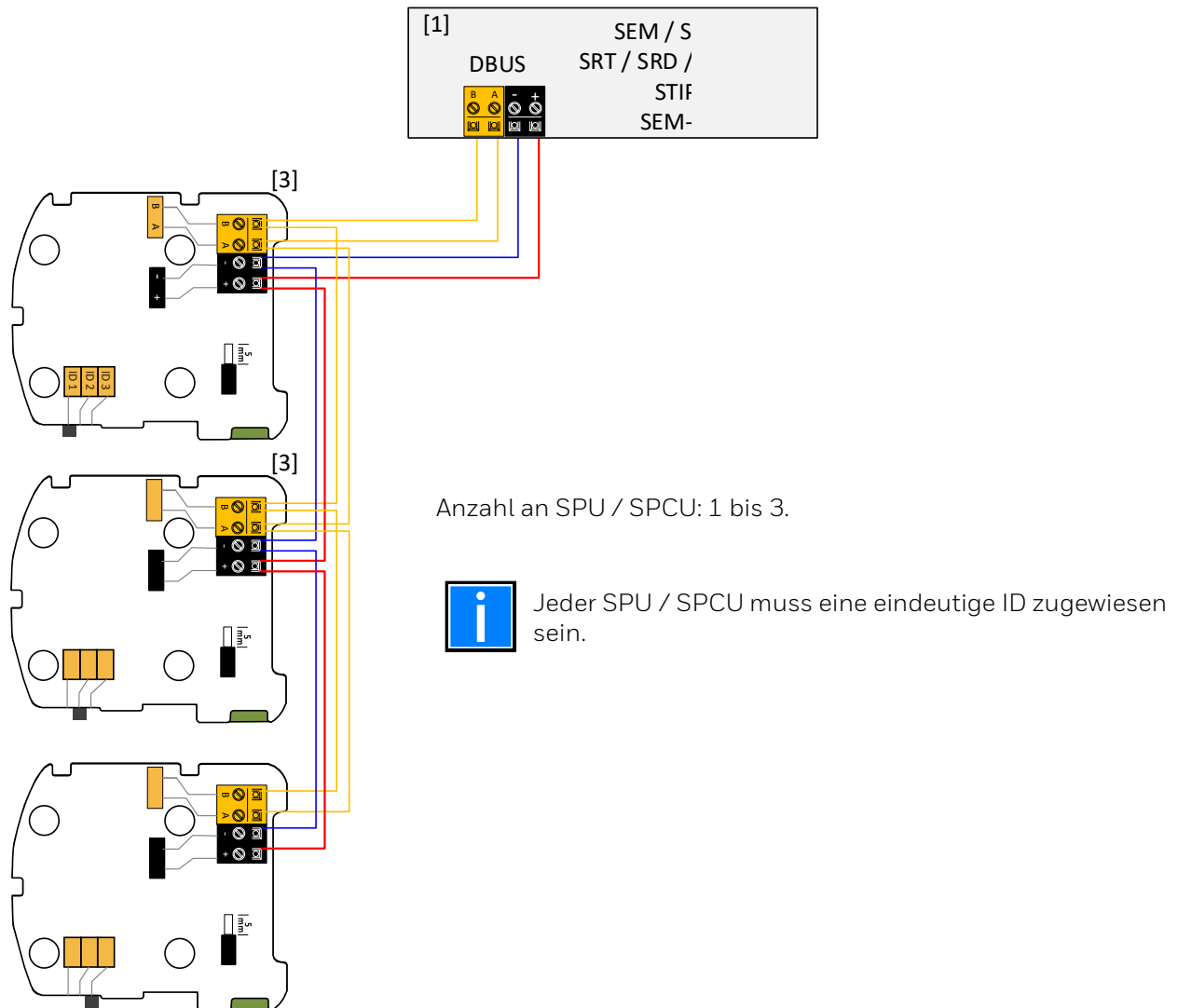
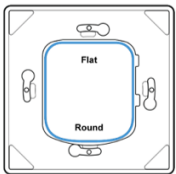
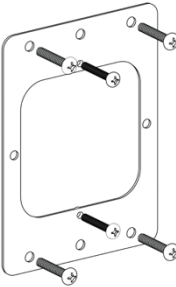
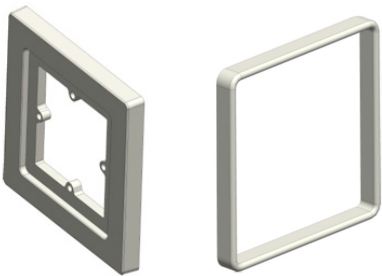


Abb. 13: Bis zu 3 SPU / SPCU auf DBUS ohne separate SCU

Nr.	Beschreibung
[1]	SEM, SEM+, SRD, SRT, SRD-BE, STIP, SEM-IP
[3]	Systemo Zugastereinheit / Systemo Zugtaster- und Abstellereinheit SPU / SPCU

6 Zubehör

Das Set enthält den Dichtungssatz zur Erreichung der Schutzart IP66. Für die Montage der Einheiten in Einbaudosen für den US-amerikanischen und den kanadischen Markt ist ein Metallrahmen (73091Z3) erhältlich, der mit einem zusätzlichen Kunststoffrahmen geliefert wird.

Art.-Nr.	Einheit	Beschreibung
Enthalten in 73091J / 73091K		IP66-Dichtung für alle Montagearten
73091Z3		Metallrahmen für Einbaudosen für USA / Kanada (5 Stück je Packung)
88914J5		Kunststoffrahmen und Dichtung für Einbaudosen für USA / Kanada (zur Verwendung mit dem Metallrahmen) (5 Stück je Packung)

7 Technische Daten

Systemvo Zugtastereinheit Systemvo Zugtaster- und Abstellereinheit	SPU (73091J)	SPCU (73091K)	Metallrahmen für US-Einbaudose (73091Z3)	Kunststoffrahmen für US-Einbaudose (88914J5)
Allgemeine Daten				
Zulassungen	CE, VDE 0834, UL 1069 (Bauteil)			
Umgebungsbedingungen				
Anwendungstemperatur	+5 °C ... +40 °C			
Lagertemperatur	-20 °C ... +70 °C			
Luftfeuchte	93 % / 96 Stunden (ohne Betauung)			
Abdichtung gegen Umgebungseinflüsse	IP40 (bei Montage mit geeigneter Abdeckplatte) IP66, wenn die beiliegenden Dichtungen eingesetzt werden			
ESD	±4 kV direkt; ±8 kV Luft		n. v.	
Elektrische Daten				
Stromversorgung	24 V DC +/- 10 %,			
Stromaufnahme im Ruhezustand (weißer Lichtleiter)	7 mA	8 mA	n. v.	
Maximale Leistungsaufnahme im Betriebszustand (Ruf aktiv)	27 mA			
DBUS-ID / -Position	Bis zu 3 identische Geräte auf einer DBUS-Leitung		n. v.	
Anschlussklemmen (Daten und Signale)	Max. 3 Drähte 0,6 mm / 2 Drähte 0,8 mm je Schraubklemme		n. v.	
Physische Eigenschaften				
Geräteabmessungen (H × B × T)	81 × 81 × 25 mm		96 × 70 × 3 mm	112 × 112 × 13 mm
Verpackungsmaße (H × B × T)	135 × 117 × 60 mm		105 × 80 × 55 mm	125 × 125 × 108 mm
Gewicht	115 g	155 g	300 g	225 g
Antimikrobiell	Ja	Ja	Nein	Ja
UV-beständig	Ja	Ja	Ja	---
Brandschutzklasse	V-0		Nein	Ja
Gehäusematerial	Weißer Kunststoff: LEXAN COPLYMER DMX1435 (antimikrobiell)		Verzinkter Stahl	FR3010
Gehäusefarbe	Weiß (ähnlich RAL 9016)		Stahl natürliche Farbe	Weiß (ähnlich RAL 9016)
Typen von US-Dosen	1004H - Einfachdose 2104LU2 - Zweifachdose (USA/Kanada) LEG90508 - Europa LEG80041 - Europa		1004H - Einfachdose 2104LU2 - Zweifachdose (USA/Kanada)	
Hygiene	70 % Isopropyl Alcohol, Clorox Bleach 10%, DESCSEPT AF WIPES, Sterillum (floor), Sani-Cloth HB, Sani-Cloth Plus, Super Sani-Cloth, 70% Isopropyl Alcohol Wipes, CaviWipes, Virex 256, 409 Glass and Surface Cleaner, Windex Blue, Gentle Dish Soap and Water (Dawn)			

Novar GmbH a Honeywell Company

Berliner Straße 111

40880 Ratingen, Deutschland

[Honeywell ILC-Homepage](#)

Technische Änderungen vorbehalten!

© 2026 Honeywell International Inc.

